

36. Weilstetter Lochen-Schwimmtage in Balingen 2019



Personen auf dem Bild von links nach rechts:

hinten: Oliver Rapp, Romina Hahn, Annemarie Neumann, Sophie Rogg, Nehir Alkan, Raffaella Hahn
mittig hinten: Finn Rapp, Leonie Storz, Emma Schwenk, Emma Mettmann, Finni Kramer, Emilian Schmidt
mittig vorne: Lilly Grischkat, Jenna King, Sophina Dworezki, Hannah Seidel, Kaan Alkan
vorne: Leonie Brüstle, Laura Storz, Mayra Schmidt, Elisa Lauble, Nil Alkan

Am 04./05. Mai starteten 27 Schwimmerinnen und Schwimmer der SG Schramberg bei den 36. Weilstetter Lochen-Schwimmtagen im Eyachbad in Balingen. Insgesamt nahmen dort 15 Vereine mit 248 Schwimmerinnen und Schwimmern teil, die insgesamt 1.292 Starts absolvierten. Mit 18 Gold-, 21 Silber- und 13 Bronzemedailles konnte das Team ein sehr erfolgreiches Wettkampfwochenende beenden.

Hanna Häberle und Sarah Lauble (Jg. 2011) starteten beide über die 50m Freistil und 50m Brust. Hanna belegte dabei Platz zwei und drei. Nil Alkan (Jg. 2010) konnte bei ihren fünf Starts drei Podestplätze erzielen.

Lilly Grischkat, Laura Storz, Jenna King, Finn Rapp, Hannah Seidel, Emilian Schmidt und Elisa Lauble starteten alle im Jahrgang 2009. Lilly, Laura, Jenna und Finn konnten bei all ihren Starts ihre persönlichen Bestzeiten verbessern. Beste Ergebnisse: Lilly 50m Rücken (0:54,53min), Laura 50m Schmetterling (0:58,35min), Jenna 50m Rücken (0:53,22min). Finn überraschte mit seinen Zeiten über 50m Freistil (0:46,94min) und 50m Schmetterling (0:59,89min) und verpasste zweimal nur knapp den dritten Platz.

Hannah landete bei sieben Starts sechsmal auf dem Podest. Sie gewann einmal Gold, dreimal Silber und zweimal Bronze. Emilian überraschte zum wiederholten Male mit seinen Leistungen. Über 50m Rücken (0:43,79min), 100m Schmetterling, 100m Freistil (1:23,89min), 50m Freistil (0:35,95min) und 200m Freistil (3:08,06min) ließ er seiner Konkurrenz keine Chance und stand ganz oben auf dem Podest. Zweiter wurde er über 100m Lagen und 50m Brust. Auch Elisa konnte mit guten Ergebnissen überzeugen, so gewann sie Silber über 50m Freistil (0:38,16min) und Bronze über 200m Freistil.

Im Jahrgang 2008 gingen Leonie Brüstle, Mayra Schmidt, Marlene Hug und Sophina Dworezki an den Start. Beste Ergebnisse: Leonie 50m Freistil (0:46,46min), 100m Rücken (1:53,16min), Mayra 50m Schmetterling (0:53,59min), 100m Brust (1:55,25min), Marlene 50m Freistil (0:41,56min), 100m Rücken (1:48,06min), Sophina 200m Brust (3:53,24min). Auch Kaan Alkan startete im Jahrgang 2008 und durfte sich über 50m und 200m Freistil die Silbermedaille und über 100m Rücken die Bronzemedaille abholen.

Emma Mettmann, Emma Schwenk, Finni Kramer und Maximilian Hug (Jg. 2007) legten ebenfalls gute Ergebnisse an den Tag. Emma Mettmann gewann Gold über 200m Brust (3:32,23min) sowie Bronze über 50m Schmetterling (0:39,78min). Emma Schwenk und Finni Kramer platzierten sich jedes Mal unter den Top Ten. Beste Ergebnisse: Emma 50m Rücken (0:43,51min), Finni 100m Freistil (1:24,03min). Maximilian belegte Platz eins über 50m Brust (0:46,18min) sowie Silber über 100m Brust, 50m Freistil und 200m Lagen. Besonders hervorzuheben ist hierbei seine Zeit über 50m Freistil: 0:35,21min.

Leonie Storz, Nehir Alkan und Tarja Kunz (Jg. 2006) standen ihren Teamkolleginnen und -kollegen in nichts nach. So belegte Leonie Storz drei zweite Plätze über 100m Freistil, 100m Lagen und 800m Freistil (12:18,93min). Bronze gab es über 100m Schmetterling. Nehir gewann Gold über 50m Rücken (0:38,36min), Silber über 100m Rücken und 200m Freistil sowie Bronze über 100m Lagen, 400m Freistil und 50m Freistil (0:32,96min). Tarja überraschte mit einer top Zeit über 50m Freistil (0:32,70min) und sicherte sich so die Silbermedaille.

Sophie Rogg (Jg. 2005) konnte sich bei all ihren Starts Plätze unter den Top Ten sichern. Dreimal verpasste sie dabei nur knapp das Podest. Für Julian Weit (Jg. 2004) war es der erste Wettkampf bei

dem er gleich dreimal Gold gewann (50m Brust (0:43,09min), 50m Freistil (0:33,20min), 200m Freistil (2:56,84min)).

Annemarie Neumann (Jg. 1999) verpasste über 100m Lagen knapp den dritten Platz. Raffaella Hahn (Jg. 1997) gelangen ein erster Platz über 50m Rücken, ein zweiter Platz über 50m Freistil (0:29,56min) und zwei dritte Plätze über 50m Brust und 50m Schmetterling. Ihre Schwester Romina Hahn (Jg. 1994) überzeugte mit viermal Gold über die Strecken 100m Brust, 50m Schmetterling, 50m Brust und 50m Freistil.

Trainer Oliver Rapp war mit den erzielten Ergebnissen seiner Schützlinge sehr zufrieden. Sein Training zeigt Wirkung denn das Leistungsniveau seiner Talente nimmt weiterhin zu, weshalb man auf die kommenden Wettkämpfe gespannt sein darf.